

# Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und  
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 8/11 (26. September 2011)

## 4. Internationale Konferenz über Wasserstoff-Sicherheit (ICHS) erfolgreich abgeschlossen

Am 15. September wurde in San Francisco die 4. International Conference on Hydrogen Safety (ICHS2011) nach drei Tagen voller technischer Sitzungen abgeschlossen. Experten aus Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien tauschten die neuesten wissenschaftlichen Ergebnisse über die sichere Handhabung dieses Energieträgers aus. Die ICHS-Konferenzen finden unter der Schirmherrschaft von HySafe statt, des internationalen Verbandes für Wasserstoff-Sicherheit; ICHS2011 war die erste Veranstaltung dieser Art in Nordamerika, Gastgeber waren die Sandia National Laboratories. Das Bundesministerium für Energie der USA, die NASA, Siemens, Hexagon Composites und die italienische Region Toskana sowie die Universität Pisa leisteten finanzielle Unterstützung.

Wie HySafe mitteilte, waren sowohl die örtlichen Organisatoren als auch die HySafe-Vertreter vom Erfolg der Konferenz beeindruckt. Jay Keller von den Sandia National Laboratories, Leiter des örtlichen Organisationskomitees, konnte einfach nichts finden, was falsch lief: die Plenarsitzungen waren ein Erfolg, die Sitzungen mit den eingereichten Beiträgen ebenfalls, und auch die ganze Umgebung. Er sagte, die Organisatoren hätten für den Erfolg ihrer Arbeit eine Menge Glückwünsche erhalten.

Die Zahl der eingereichten und vorgetragenen Beiträge stieg auf eine neue Höchstzahl von 120; drei Parallelsitzungen statt der üblichen zwei waren erforderlich. Die Zahl der Teilnehmer betrug 185. Damit wurde die Anwesendenzahl der letzten Konferenz, die 2009 in Frankreich stattgefunden hatte, knapp verfehlt, was sich daraus ergibt, dass die Mehrheit der HySafe-Mitglieder in Europa sitzt und dieses Mal auch nicht so viele Studenten anwesend waren. Der HySafe-Vorsitzende Andrei Tchouvelev aus Kanada war aber beeindruckt von der Hochrangigkeit der Teilnehmer, besonders derer aus den USA. Führende Vertreter des Wasserstoff- und Brennstoffzellenprogramms des Department of Energy betonten in ihren Präsentationen, wie bedeutend die Sicherheit für den Erfolg der Markteinführung von Wasserstoff und Brennstoffzellen ist; der Verbraucher wird niemals eine Technik akzeptieren, die mit unannehmbaren Risiken verbunden ist.

---

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

**Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten**

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;  
Post: Tietzenweg 85/87, 12203 Berlin  
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin  
Internet: <http://www.dwv-info.de>  
E-Mail: [h2@dwv-info.de](mailto:h2@dwv-info.de)



Mitglied der  
European Hydrogen  
Association

**Nr. 8/11 (26. September 2011)**

Nach Meinung von Marco Carcassi aus Pisa, seit der Schaffung der Konferenz 2005 verantwortlich für ihre wissenschaftlichen Inhalte, hat sich die ICHS jetzt als internationales Hauptereignis für dieses Gebiet etabliert. Die nächste ICHS (ICHS2013) wird im September 2013 in Brüssel stattfinden.

### **Die ICHS**

Der Zweck der International Conference on Hydrogen Safety (ICHS) besteht darin, das öffentliche Bewusstsein für und das Vertrauen in die Wasserstofftechnologie zu verbessern, indem sie zu einem besseren Verständnis sowohl der Gefahren und Risiken als auch der Sicherheitsmaßnahmen beiträgt. Da sich die ICHS 2011 aus Sicherheitsfragen und Maßnahmen zur stärkeren Förderung des breiteren Gebrauchs von Wasserstoff für Energiezwecke konzentrierte, unterschieden sich ihre Inhalte von denen anderer Wasserstoffkonferenzen.

Die bisher abgehaltenen Konferenzen waren 2005, 2007, 2009 und 2011 in Pisa, San Sebastian (Spanien), Ajaccio (Frankreich) bzw. San Francisco. Ihr Erfolg bewies, dass die Sicherheit von Wasserstoff sowohl für die allgemeine Öffentlichkeit als auch für Wissenschaft und Technik von Bedeutung ist.

Alle Informationen über die jetzt beendete Konferenz stehen im Internet unter der Adresse <http://www.ichs2011.com/>.

### **HySafe**

HySafe ist nach eigenen Angaben die globale Drehscheibe für alle Informationen, die mit der Sicherheit von Wasserstoff zu tun haben. Es handelt sich um einen 2009 nach belgischem Recht gegründeten Verein mit Sitz in Brüssel. Sein Zweck ist, den sicheren Gebrauch von Wasserstoff als Energieträger zu fördern. Der Verband fördert die Zusammenarbeit für die Fortentwicklung und Verbreitung des Wissens und die Koordination der Forschung auf dem Gebiet der Wasserstoff-Sicherheit. So unterstützt er auch kosteneffektive Forschung zur Wasserstoff-Sicherheit und innovative Techniken und sorgt für Aus- und Weiterbildung auf professionellem Niveau. Auf der Grundlage dieser führenden Position bei Forschung und Entwicklung setzt HySafe Maßstäbe für den Stand des Wissens über Wasserstoff-Sicherheit und wirkt an der strategischen Zielsetzung für die Forschung mit.